



alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)

**WSK-FRAUENTEAM:
AM 2. 10. IM CUP
GEGEN USC LANDHAUS
(SEITE 5)**

**BUCHMARKT WIEN:
DER DRESSENSPONSOR
STELLT SICH VOR
(SEITE 7)**

**KING OF THE KONGI:
DAS WIENER SPORT-CLUB
WASSERBALLTURNIER
(SEITE 8)**

SPIELBERICHT: AMSTETTEN (SEITE 4)



Hauptsponsor



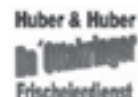
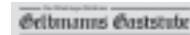
Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Anhängervereinigung
Baldinger & Partner
Corn foto
digidruck
Edelschrott
Einkaufsstraße Hernalser
Hauptstraße

Fotoevent
Hauptstadt.at
Oliver Heiß
Christian Hetterich
Josef Hruby
Gai Jäger

Juwelier Holzhammer
Jimmy Müller
Music Ticket
Michael Orou
Volker Piesczek
Dr. Klemens Pospischil

Mag. Peter-Erik Sas
Sigi Chips
Silver Server
Dr. Kurt Stürzenbecher
Karl Sveda
Turbofanny

Förderer



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien
ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, fht, Ulli Haschka, Christoph König, Gebrüder Moped,
Rainer Müllauer, Chris Peterka, Christian Orou, Adi Solly,
Friedrich Schweinhammer

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Andi Babler, Benkobande, Karolina Doda, Dornbach Networks, Ecliptica,
Christopher Glanzl, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Pany BSF, Adi
Solly, Totgeglaubt, Herbert Trestik, Peter Tuma (www.FOTObyHOFER.at),
Arthur Wackenreuther, Studio Totale/ Serverin Wurnig, Fotoarchiv Wiener
SK

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmandruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Manfred Tromayer (tromayer@wienersportklub.at)

© 2016 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalts, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fußball, Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at



Manfred TROMAYER
(Präsident)

Werte Sportklubfreundinnen und -freunde!
erte Fans!

FCM Traiskirchen mit Sonderbus zu Gast am Sportclub-Platz

Zum ersten Mal in der Regionalliga wird der FCM Traiskirchen in einem Pflichtspiel gegen den Wiener Sportklub antreten. Wir freuen uns über diesen überaus sympathischen Verein. Gastgeschenke dürfen sie sich trotzdem keine erhoffen. Speziell für diese Premiere haben die Traiskirchner auf Initiative ihres Präsidenten Andreas Babler einen Sonderbus für ihre Fans organisiert. Etwas, das bei unseren Auswärtsspielen außerhalb Wiens gang und gäbe ist. Traiskirchen will sich mit dieser Aktion vor allem bei den Fans des WSK bedanken, die auswärts immer für gute Stimmung sorgen. Ich kann mir gut vorstellen, dass nach dem Spiel auf der Alszeile noch ein wenig mehr los sein wird als sonst.

Feiern Sie mit dem Nachwuchs

Am 1. 10. 2016 lade ich Sie sehr herzlich zur „Black and White Party“ im Trainingszentrum des Wiener Sportklub ein. Beginn ist bereits um 15:00, es erwarten Sie Live-Musik, kulinarische Köstlichkeiten und vor allem ist die Gelegenheit gut, um mit den Verantwortlichen unseres sehr erfolgreichen Nachwuchses ins Plaudern zu kommen. Selbstverständlich können Sie bei der Gelegenheit gleich die Neuerungen im Trainingszentrum betrachten. Neben der Tribüne werden die neuen Kabinen für die Mannschaft und auch die neuen sanitären Anlagen offiziell eingeweiht. Damit sind wir ein großes Stück weiter, um das Trainingszentrum zu einem „Schmuckkasterl“ werden zu lassen. Jetzt kämpfe ich auch noch, um andere Verbesserungen wie Parkplätze für die Trainer, eine neue Kantine und eine bessere Beleuchtung der Wege zu erreichen. Da lass ich nicht locker.

Eine neue Werbewand dank AluKönigStahl GmbH

Bei der „Black and White Party“ präsentieren wir Ihnen auch die neue Werbewand, die dank der großzügigen Unterstützung der Firma AluKönigStahl GmbH errichtet werden konnte. An dieser Werbewand können Firmen ihr Unternehmen optimal ins Rampenlicht rücken und damit gleichzeitig den Nachwuchs des Wiener Sportklubs unterstützen. Alle Einnahmen kommen ausschließlich dem Nachwuchs und der Verbesserung des Trainingsbetriebes zugute. Es gibt noch ein paar Tafeln auf der Werbewand, greifen Sie rasch zu und lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen. Der Nachwuchs des WSK wird es Ihnen danken.

Nun aber volle Konzentration auf das heutige Spiel, auf drei Punkte und auf Tonnen an Steinen der Erleichterung, die mir als Präsident dieses Vereines damit vom Herzen fallen.

Mit schwarz-weißen Grüßen

Manfred Tromayer


WIENER SPORTKLUB
0-0
SKU AMSTETTEN
AUFSTELLUNGEN
Wiener Sportklub:

Kraus; Seper, Dimov (87. Schaller), König, Peinsipp; Feldmann, Steiner; Kracher (76. Randak), Schützenhöfer (90.+2 Barac), Goll; Pollack.

SKU Amstetten:

Schwaiger; Palzer (56. Deinhofer), Fahrngruber, Pudelko, Achleitner; Haider-Madl; Lachmayr, Berisha, Wurm (75. Teurezbacher), Rülling (56. Peham); Vukovic.



Foto: Herbert Trestik

MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Palzer – (48., F)

Schiedsrichter:

Christian Dintar,
Dursun Tosun (A), Christian Heiner (A)

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at,
www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

TORLOSES REMIS IN EINER INTENSIV GEFÜHRTEN PARTIE

Nach den durchwachsenen Ergebnissen der letzten Spiele lag der Fokus beider Teams auf einem Drei-Punkte-Zuwachs: Die Gäste aus Amstetten hofften, den Anschluss an die Spitze zu finden, die Hernalser wiederum wollten weg vom Tabellenkeller.

Text: Friedrich Schweinhammer

Der Sportklub beginnt vor 1.116 Zuschauern engagiert, aus einer sattelfest stehenden Abwehr heraus wird kontrolliert aufgebaut, wobei im Mittelfeld v. a. der lauf- und kampfstärke Steiner die Akzente setzt, während Peinsipp auf der linken Seite Dampf macht. Zu echten Torchancen reicht es aber nicht. In der 4. Minute verlagert Pollack das Spiel nach rechts zu Kracher, dessen Stangpass zur Ecke abgewehrt wird. Ein ähnlicher Spielzug in Minute 10: Peinsipp erwischt zwar die Kracher-Flanke, Goalie Schwaiger hält aber ohne Probleme. Kurz darauf überläuft Pollack nach einer Steilvorlage den Amstettener Keeper, kann den Ball aber nicht mehr vor der Toroutlinie unter Kontrolle bringen. Die bis dahin sehr tief stehenden Gäste sind harmlos und kommen erst in Minute 15 zu einer Halbchance, doch Topscorer Vukovic köpft klar drüber. Auf der anderen Seite geht Pollack nach gelungenem Offensiv-Pressing links durch, seine Hereingabe verfehlt Kracher nur knapp (20. Minute). 10 Minuten später folgt die erste Großchance für die Niederösterreicher: Fehlpass der Dornbacher, der Ball wird schnell auf Lachmayr gespielt, der alleine aufs Tor läuft. Kraus kommt geschickt heraus und pariert bravourös. Auch in der folgenden Minute zeichnet sich der Hernalser Schlussmann gegen einen heranstürmenden Amstettner aus (31. Minute). Nach dieser kurzen aber intensiven Drangperiode der Gäste kann sich der Sportklub konsolidieren, ohne aber richtig torgefährlich zu werden.

Die ersten 10 Minuten von Hälfte zwei gehören wieder den Dornbachern: Ein Dimov-Freistoß wird abgeblockt (48); Goll stürmt über links vor, seinen Querpas erreicht Kracher allerdings nicht (49); Kracher verlagert das Spiel geschickt nach links, Golls Schuss wird aber abgeblockt (52). Minute 56 bringt die bis dato größte Sportklub-Chance: Schönes Direktspiel Goll – Schützenhöfer – Pollack, sein Schuss verfehlt leider das lange Eck und auch Kracher, der auf einen Stangpass lauerte. Danach wird Amstetten stärker. Die Außenverteidiger schalten sich zusehends in die Offensive ein, deren hohen Flanken sucht v. a. Vukovic, der entweder auf nachrückende Mittelfeldspieler abtropfen lässt oder selbst den Abschuss sucht. So in Minute 60, als der Goalgetter nach einem leichtfertigen WSK-Ballverlust allein vor Kraus steht, der mit sensationellem Reflex abwehrt; den Nachschuss setzt Haider-Madl neben das Tor. Im Gegenzug passt Pollack zu Goll, dessen scharfer Linksschuss knapp übers Kreuz streicht. Das Spiel ist jetzt temporeich, die Gäste suchen die Entscheidung, sodass im Dornbacher Strafraum Alarmstufe 1 herrscht. So

kommt Rülling am Sechzehner zum Schuss, verzieht aber (63). Gleich danach klärt König mit lupenreinem Tackling nach Vukovic-Ableger. Eine präzise Flanke des offensiven Fahrngruber köpft Berisha unter die Latte, Kraus hält aber sicher (69).

Im Anschluss können die Dornbacher das Spiel wieder offener gestalten, ehe der eingewechselte Teurezbacher aus der Distanz einen tückischen Aufsetzer abfeuert, den Kraus nach vorne abprallen lassen muss; zum Glück ist niemand da, der abstaubt. In den letzten 10 Minuten wagt das Spiel hin und her, und die Dornbacher setzen noch einige Nadelstiche: Pollack auf den eingewechselten Randak, der geht nach einem intensiven Zweikampf mit dem letzten Mann der Amstettener zu Boden, der Foulpfiff bleibt aber aus. Die letzte Möglichkeit ergibt sich in Minute 93: Nach einem Foul am quirligen Randak gibt es einen Freistoß. Dieser wird kurz abgewehrt, Peinsipp übernimmt direkt, verzieht aber deutlich.

Fazit: Nach einem v. a. in der 2. Hälfte sehr kampfbetont geführten Spiel, kommt es zu einer Punkteteilung. Zieht man in Betracht, dass die Dornbacher in Hälfte 1 dominierten, die Niederösterreicher nach der Pause aber starke 30 Minuten hatten, geht das Remis in Ordnung. Fakt ist, dass erneut kein Tor erzielt wurde, und das Team dadurch um die Früchte seines aufwendigen Spiels gebracht wurde.

VOLLES PROGRAMM FÜR DIE WSK-FRAUEN!

Text: Chris Peterka

Am vergangenen Sonntag konnte das A-Team der WSK-Frauen in der Wiener Landesliga den dritten Sieg im dritten Spiel einfahren. Diesmal fiel er aber mit einem 4:3 gegen Siemens Großfeld denkbar knapp aus. Das Spiel schien kurz nach der Pause bei einem Stand von 4:1 für die Dornbacherinnen schon frühzeitig entschieden zu sein. Doch dann konnten die Mädels aus dem 22. Bezirk mit viel Kampfgeist noch 2 Tore aufholen, womit es noch einmal knapp wurde. Trotzdem führt das schwarz-weiße Frauenteam mit dem Punktemaximum und einer um 8 Treffer besseren Tordifferenz die Tabelle vor MFFV 23 an, die man zuletzt im ÖFB Ladies Cup ganz klar mit 5:0 schlagen konnte.

Das WSK 1b-Frauenteam konnte am selben Nachmittag gegen Siemens Großfeld 1b einen 0:2-Rückstand wettmachen und schließlich noch ein 2:2-Remis erreichen und bleibt damit in der 1. Klasse ungeschlagen.

Für beide WSK-Teams geht es am kommenden Sonntag, dem 25. 9., mit dem Derby bei der Vienna weiter. Dabei hoffen sowohl die Döblingerinnen als auch unsere Mädels auf eine entsprechende Zuschauerkulisse, wobei das Landesligaspiel bei Schlecht-

wetter am Platz in der Spielmannsgasse im 20. Bezirk ausgetragen werden müsste. Das Match der 1b-Teams findet auf jeden Fall am Kunstrasenfeld auf der Hohen Warte statt. Bitte die Details der Internetseite des Wiener Fußballverbandes wfv.at entnehmen!

Eine Woche darauf spielen die Sportklub-Damen im Achtelfinale des ÖFB Ladies Cups gegen das Bundesligateam von USC Landhaus, das erst in der Vorwoche Meister und Champions League Teilnehmer St. Pölten/Spratzern einen Punkt abnehmen konnte. Eine sehr schwere Partie also für unsere amtierenden Meisterinnen der Wiener Landesliga. Dass die WSK-Frauen vom früheren Serienmeister der Bundesliga aber sicher nicht unterschätzt werden, bewies die Tatsache, dass der Coach der in Kooperation mit Austria Wien agierenden Floridsdorferinnen, Attila Sekerlioglu, beim letzten Heimspiel unserer Mädels sich fleißig Notizen machte.

Für das Cupspiel, das am Sonntag 2. 10. um 16:00 im WSK-Trainingszentrum 1160 Wien Erdbrustgasse 4 stattfindet, hätten sich unsere Spielerinnen eine entsprechende Unterstützung der Fans verdient, um den Funken einer Chance für den Aufstieg ins Viertelfinale wahren zu können.

Tabelle Frauen Landesliga 2016/17 (Stand nach 3 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener SK	3	3	0	0	22:3	9
2 MFFV 23 BWH Hörndlwald	3	3	0	0	14:3	9
3 Vienna	3	2	0	1	9:3	6
4 USC Landhaus 1c	3	2	0	1	8:3	6
5 Mariahilf	3	2	0	1	5:6	6
6 ASV 13	3	1	0	2	7:7	3
7 Siemens Großfeld	3	1	0	2	8:9	3
8 KSC/FCB Donaustadt	3	1	0	2	6:7	3
9 Mönchhof	3	1	0	2	3:8	3
10 Mautner Markhof	3	1	0	2	3:10	3
11 Altera Porta 1b	3	1	0	2	6:18	3
12 Neusiedl am See	3	0	0	3	2:16	0

Letzte Ergebnisse

Runde 3: WSK - Siemens Großfeld 4:3 (3:1)



JAUSENGEGNER

The Kids are alright

Heute kommt Traiskirchen. Willkommen! Letzte Woche waren „The Who“ in Wien zu Gast. Die Aufstellung deutete eigentlich auf keine Überraschungen hin. Im Tor: Zak Starkey, dessen Vater schon ein Starr war. Als souveräner, tief stehender Libero: Pino Palladino, eine Transfervpflichtung von Eric Clapton. Der Weltklasse-Sechser im Spielaufbau: John Bundrick. Trickreicher Achter: Simon Townshend, der Josef Sara der Premier League. Am linken Lungenflügel: Roger Daltrey, immer noch mit einer Frisur, wie sie heute nur noch in der 2. Wiener Verbandsklasse zu finden ist. Und schließlich die Solospitze: Pete Townshend, gegen den sich alle Abwehrversuche als Kampf gegen Windmühlen entpuppen.

Gleich vorweg: Der Sieg dieses Stadthallenturniers dieser extrem gut eingespielten Truppe war mehr als gerecht. Alleine die ausgeklügelte Choreographie des Gastteams zog auch das heimische Publikum in seinen Bann. Das traumwandlerisch präzise Doppelpassspiel zwischen Townshend – Daltrey – Townshend in seiner synkopierten Unberechenbarkeit erinnerte an die weiland hohe Kunst des Tiki-Taka. Diesen Triumph in einem absoluten Offensivspektakel schmälert auch die Tatsache nicht, dass der Sieg freilich aufgrund mehrerer aufgelegter Elfer so hoch ausfiel (etwa My Generation, 4).

Besonders auffällig bei dieser äußerst fair gespielten Partie: Die Zuschauer. Natürlich sah man viele Fans in Trikots des Favoriten, jedoch gleichzeitig auch sehr viele in den Farben anderer Clubs: Slayer, The Jam, Deep Purple, Metallica, um nur einige zu nennen – und trotzdem kam es zu keinerlei Ausschreitungen. Man mache sich nur einmal den Spaß, sich vorzustellen, wenn bei einer Begegnung im Allianz Stadion sich jemand im Rapidsektor mit einem Austria-Dress blicken ließe.

Das ginge im Fußball wohl nur auf der Friedhofstribüne. Cause The Kids are alright!

Come on, Sportklub!

www.gebruedermoped.com

MEIN ERSTES MAL ... Text: Adi Solly

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen und einen Überraschungsgast bei ihrem ersten Sport(c)klub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

SILKE S. – WSK-LIEBHABERIN



Foto: Christopher Glanzl

Mein erstes Mal? – Keine Ahnung. 2006 irgendwann, nachdem ich den ersten Schock überwunden habe, dass ich mich nicht nur in den Lehrer meiner Tochter, sondern in einen Fußballer verliebt habe. Und das mir! Als überzeugter und überzeugender Anti-Fußballfrau! Ja, da hat sich dann doch einiges geändert in den letzten zehn Jahren. Es war tatsächlich so etwas wie Liebe auf den ersten Kick, gleich beim ersten Mal. Alles war ganz anders als befürchtet. Keine grölenden, grauslichen, betrunkenen, Frauen anbratenden Prolo-Typen. Ganz im Gegenteil, hauptsächlich nette Leute. Auch politische Correctness war von Anfang an spürbar. Nette Lieder und schlüsselrasen-

de Menschen. Fein war es und ist es bis heute geblieben. Mittlerweile habe ich viele von den singenden und rasselnden Menschen kennengelernt und bin bei fast jedem Heimspiel dabei. Und wenn nicht, dann fehlt mir eigentlich schon fast etwas. Als Höhepunkt meiner nunmehr bereits zehnjährigen Sportklubgeschichte darf ich mich tatsächlich seit der aktuellen Saison hochhoffiziell Spielerfrau nennen. Ob WSK oder WSK, das ist doch nicht von Bedeutung, Hauptsache der Fußball in Hernals ist schwarz-weiß. Denn, wie singt es sich so schön: Tanze Samba mit mir, Samba, Samba, die ganze Nacht. Und überhaupt: Es gehört viel mehr getanzt!

ANDREAS BABLER – WSK/WSK-LIEBHABER UND FCM-TRAIKIRCHEN-INSIDER

Mein erstes Mal beim Wiener Sportclub war in meiner Jugend. Selber aktiv als Spieler für meine Traiskirchner Elf, zog es mich immer wieder zu den diversen Plätzen. Beim Sportclub war es die Kombination aus Tradition und spezieller Fankultur, die mich sofort Feuer und Flamme fangen ließ. Neben den von mir praktizierten Grundwerten der Solidarität und des Respekts anderen gegenüber war und ist es auch diese spezielle Art des Antikommerziellen, die ich noch immer sehr an diesem Verein schätze. Zur heutigen, erstmaligen Begegnung in der Regionalliga zwischen Traiskirchen und dem Sportklub hab ich einen Fanbus organisiert. Das ist auch ein kleines Dankeschön an den

Sportklub, der mit seinen zahlreichen Fans bei Auswärtsspielen immer für gute Stimmung sorgt und so das Spiel noch attraktiver macht. Über den Ausgang bin ich mir nicht sicher. Als Präsident wünsche ich meiner Elf natürlich 3 Punkte, in meinem Herzen wäre mir ein spannendes X aber wesentlich lieber. Falls ich mich aus dem Gästesektor rausschwindeln kann, findet ihr mich wahrscheinlich auf der FHT. Ganz sicher aber bei einem guten Glaserl Wein bei den Winzerkollegen auf der Alnzeile. Egal wie es heute ausgeht, am Ende der Saison sollen beide Teams den Klassenerhalt schaffen, dann kann ich noch öfter beide Teams in einem Spiel anfeuern.



Foto: Andi Babler

COFIBO – ÜBERRASCHUNGSGAST



Foto: Dornbach Networks

Mein erstes Mal am Sportclub-Platz ist heute, dort ist so ein angenehmer Rasen, der meine Fußsohlen fein kitzelt. Ich freue mich auch auf die Friedhofstribüne. Wo sonst gibt es einen Friedhof, auf dem so gute Stimmung herrscht. Erschaffen hat mich das Vienna Comix Team, federführend der Michael Pammesberger. Normalerweise findest du mich auf der Vienna Comix oder auf Flohmärkten. Am Fußball mag ich am meisten, dass er rund ist. Noch lieber mag ich am Fußball, wenn er orange ist, so richtig holländisch. Die Ähnlichkeit mit dem Müllmonster der MA 48 ist auch keine zufällige, Orange und Orange gesellt sich halt gern. Mein Haus, kugelrund und knallorange, steht im schönsten Bezirk in Wien, in Hernals.

Hernois ist hoit ois. Gut, dass mein Sponsorenlos der Haupttreffer war, so habe ich heute das große Vergnügen, den Ehrenankick zu machen. Schließlich muss auch das Geschriebene ins Eckige, so wie das Runde heute ins gegnerische Tor. Damit das gelingt, stärke ich mich mit meiner Leibspeise, Käsekrainer und Sturm. Notfalls Kakao mit Rum, falls der Sturm aus ist. Dem Sportklub wünsche ich am Ende der Saison mehr Punkte als ich am Rücken habe, und dass nach zwei starken Halbzeiten noch eine dritte auf der Alnzeile folgt. Natürlich mit einer Käsekrainer, what else? Habt es fein heute und stört mich nicht, wenn ich wie wild Plakate für die Vienna Comix plakatiere. Noch besser, besucht mich dort, mit oder ohne Käsekrainer.

BUCHMARKT WIEN UND DER WIENER SPORTKLUB ... EINE ALTE LIEBE WIRD ÖFFENTLICH

Die Veranstalterinnen des **BuchMarkt Wien**, Tanja Eckhardt und Ulli Haschka, hegten schon lange eine große Liebe sowohl zur Alszeile als auch zu Büchern. Nun können sich durch diesen glücklichen Gewinn des Hauptpreises bei der SponsorInnenverlosung zwei starke Leidenschaften miteinander verbinden, denn: InsiderInnen wussten es schon immer, doch nun ist es offiziell: Der Wiener Sportklub ist Kultur! Der Hauptpreis ist ein Riesenglück für unsere Veranstaltung, da wir dadurch schlagartig einen größeren Bekanntheitsgrad erreichen. Wir möchten uns auch für die vielen positiven Rückmeldungen und Anmerkungen bedanken, die wir von den Fans erhalten haben.

„Verein zur Förderung der geistigen und subjektiven Vielfalt“

Dieser von uns gegründete Verein ist der Träger des BuchMarkt Wien und hat seinen Sitz in Hernals; weitere kulturelle Veranstaltungen sind in Planung.

Der erste **BuchMarkt Wien** findet am 23. Oktober 2016 von 10 bis 16 Uhr für BesucherInnen statt. Der BuchMarkt Wien ist die Nachfolgeveranstaltung der traditionellen, seit 30 Jahren bestehenden, Wiener Bücherbörse. Wir starten mit einigen Neuerungen: Facebook-Seite, Plakat- und Flyerwerbung an neuen Orten und Vernetzung mit verschiedenen Veranstaltungen und Institutionen (zum Beispiel Wiener Sportklub, BuchQuartier, Literaturhaus, Büchereien Wien, ...), um frischen Wind in die Veranstaltung zu bringen.

Allgemeine Informationen BuchMarkt Wien:

Ansprechpersonen:

Tanja Eckhardt und Ulli Haschka

Homepage:

www.buchmarkt.wien

Facebook:

facebook.com/BuchMarktWien



Fotos: Karolina Doda

VIENNA COMIX

Mit einem Aufgebot an Stargästen, Wettbewerben und einem auf 6.000 m² vergrößerten Platzangebot findet die Vienna COMIX am 8. und 9. Oktober 2016 wieder in der Marx Halle statt. Erwartet werden zahlreiche Comicfans, Cosplayer und Star-Wars-Fangruppen.

Die Vienna COMIX ist Österreichs größtes Fan-Event zum Thema Comics. Zum Star Wars Special am 8. und 9. Oktober 2016 werden Fangruppen aus dem In- und Ausland erwartet. Der COMIX Cosplay-Award bittet außerdem kostümierte Fans und Showgruppen aller Stilrichtungen und Fandoms auf die Bühne. Als Zeichner-Stargäste werden der französische „Marsupilami“-Zeichner Yoann (Spirou und Fantasio) sowie Erik Kriek (Avant Verlag/NL), Michele Bertilorenzi (Marvel/IT), Karolina Chyzewska (CENTRALA Verlag/DE) und viele mehr erwartet.

Vor kurzem wurde zum COMIX Character Award 2016 aufgerufen, innerhalb weniger Tage sind bereits an die 100 Einsendungen eingelangt. Einige sind bereits auf der Facebook-Seite www.fb.com/viennacomix zu bestaunen.

Der COMIX Character-Award ist der höchst dotierte Comic-Zeichnungswettbewerb in Österreich und findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Den Award 2015 samt Hauptpreis von 1.000,- Euro, powered by STABILO, hatte die Künstlerin Fane gewonnen. Diesmal wird ein Preisgeld von insgesamt 1.500,- Euro vergeben, außerdem gibt es attraktive Sachpreise von Nintendo. Eine Auswahl aller Werke wird auf der Vienna COMIX ausgestellt. Die Preisverleihung findet auf der COMIX Show Stage am Sonntag, 9. 10., 12:00 Uhr statt.

Vienna COMIX

8. und 9. Oktober 2016

@ Marx Halle Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

Samstag 12:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr

Tages-Ticket € 10 / Ermäßigt € 9 / Convention-Ticket (2 Tage) € 12

Freier Eintritt für Kinder unter 13 Jahren

Web: <https://viennacomix.at>



KING OF THE KONGI 2016

**WIENER SPORT-CLUB WASSERBALL-TURNIER
24. & 25. SEPTEMBER
KONGRESSBAD | 1160 WIEN**
Saisonauftritt für die Wasserballsektion
mit Teams aus Deutschland, Russland,
Schweiz, Slowakei, Ungarn etc.

WEB kotk.wsc.at | **MAIL** wasserball@wsc.at
FB fb.me/KingOfTheKongi

SAVE THE DATE

Entdecke eine
NEUE Seite von uns:



www.wienerskfanshop.at



Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf
tipp3.at wetten und gewinnen!

**TIPP DICH ZUM
TEAMCHEF!**

tipp3
tipp dir den Kick!

STOLZER PARTNER DES


Teilnahmebedingung: Volljährigkeit

WEINGUT
Daschütz
WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
3470 Kirchberg am Wagram

Mobil: +43(0)650-3458761
Weingut: +43(0)2279-2443
weingut@daschuetz.at

www.admiral.at

**FUSSBALL
LIVE!**



Travel Network
**ADMIRAL
SPORTWETTEN**

Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.

 **INTERSPORT[®]**
WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

www.intersportwinner.at


**auhof
center**

KICKER WERDEN MIT 30: DIE DÜMMSTE, GEILSTE IDEE

Unser Hobbyklub kommt ohne Fitness, Linienrichter und Fans aus. Und trotzdem ist das Kicken bei uns das Leiwandste, was man sich nur vorstellen kann.

Text: Christoph König

Das ist das Allerdümmste, das man sich nur vorstellen kann“, sagte mein Sportarzt. Ich hatte ihm gerade mitgeteilt, dass ich mit 30 Jahren zum ersten Mal einem Fußballverein beitreten werde. Er hatte mir gerade mitgeteilt, dass ich Senkfüße habe.

Seit sechs Jahren bin ich nun dabei beim Kick-Klub – na ja, solange mich nicht gerade eine Zerrung, ein Muskelfasereinriss oder geschwollene Achillessehnen plagen. Und aus meiner Sicht war es das Allerbeste, was ich machen konnte. Wahre Helden der Freizeit müssen eben tun, was sie tun müssen.

Jemandem zu erklären, wo ich spiele, ist gar nicht so leicht. Antworte ich wahrheitsgemäß: beim Benkobande Vindobona FC, ernte ich meistens schon ein breites Grinsen. Ja, das ist ein echter Verein. Nein, diesen Namen habe ich mir nicht ausgedacht. Ja, er ist wirklich an das alte Trinkkakao-Buberl angelehnt.

Wo wir uns messen? In der DSG-Liga. Das steht für Diözesan-Sport-Gemeinschaft. Nein, wir müssen nicht alle katholisch sein. Die „Benkos“ kicken in der 2. Klasse. Auf den urigsten, kleinsten Kunstrasenplätzen Wiens. Ja, das ist die unterste Liga. Nein, wir können auch als Letzter nicht mehr absteigen.

Der unsichtbare Mäzen

Dafür haben wir den coolsten Sponsor, den man sich vorstellen kann, das „Bogside Inn“-Irish-Pub zwischen Uni und Rathaus in der Wiener Innenstadt. Der Besitzer ist Joe. Joe mag uns. Joe erkennt sogar manchmal Spieler von uns. Das liegt eher daran, dass wir seine liebenswerte Kneipe öfter aufsuchen.

Ich war mir bis vor kurzem nicht einmal sicher, ob Joe die aktuelle Mannschaft jemals spielen gesehen hat. Ja, bis er auf einmal dasaß. Im feinen Sakkobereich bei einem unserer Spiele bei 6 Grad und Schnürlregen auf der Marswiese – und wir mit einer gar nicht so feinen Leistung 0:4 untergingen.

Bierbäuche und Sean Connery

Das ist aber egal. Joe liebt uns trotzdem. Und wir lieben ihn. Zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier (bei keinem Spiel versammeln sich so viele aktuelle Kaderspieler) spendiert er uns traditionell eine Bierkiste. Das Nichtraucherzimmer im hinteren Pub-Bereich sieht aus wie ein Benko-Museum. Hier hängen alte Mannschaftsfotos, Schals, und auf der Höhe eines Sean-Connery-Portraits stehen große Pokale. Einziger Schönheitsfehler: Wir haben noch nie eine Meisterschaft gewonnen.

Einmal aufsteigen. Das ist unser Traum. Einmal waren wir schon knapp dran. Keine leichte Mission: Gegen Teams, die manchmal sogar mehrmals die Woche üben und deren Altersschnitt oft ein Jahrzehnt unter unserem liegt.

Wir werfen alles dagegen, was wir haben. Und das sind immerhin einige Extrakilos, Bierbäuche und verdammt viel Leidenschaft (Betonung auf Leiden). Warum mir unser Verein trotzdem so taugt: Wir sind ein extrem bunter Haufen. Vom Bundesheerler bis zum kellnernden Bibliothekar, vom Urologen bis zum Ingenieur, vom Schüler bis zum ehemaligen Regionalligakicker. Bei uns ist jeder willkommen.

Das erste Tor vergisst du nie

Einmal brach sich unser Uli die Nase und rief: „Ich brauche einen Arzt!“ Unser Urologe Seki kam gelaufen. Uli schrie: „Nein, einen richtigen, bitte!“ Solche Anekdoten können nur Benko-Spieler erzählen. Nie vergessen werde ich mein erstes Tor. Wir lagen gegen eine Mannschaft zurück, deren Kader so ausgedünnt war, dass sie einen Spieler mit Beinprothese einsetzte. So sehr ich seine Skills respektierte, so sehr war mir unser Rückstand peinlich. Und so stürmte ich als linker Außenpracker bei einem Konter wie von der Tarantel gestochen vor die rechte Stange des Gegners, bekam den Stangerlpass vor die Füße. Den bevorstehenden „Karriere-Meilenstein“ in Aussicht schoss mir das Adrenalin ein. Ich hätte dem Goalie fast die Rübe runtergeschossen.

Während der ganzen Szene und dem Torjubel begleitete mich das Schimpfen unseres damaligen Tormanns. Dem schmeckte die offensiv-moderne Interpretation meiner Position gar



Ricky Ebbing in Action



Die Benkobande im Sommer 2016, rechts hinten der Auor.

Fotos: Benkobande, Arthur Wackenreuther (2)

Autor und Benko-Außenpracker Christoph König, 16 Jahre Sportjournalist bei der SportWoche, schreibt über seine kuriosen Erlebnisse als Benkobande-Spieler auf heldenderfreizeit.com.

nicht. „Hättest den net eingehaut, hätt i dir ane obeghaut“, fauchte er. Dazu gesellte sich die Gratulation unseres Kugelblitzes am Flügel: „Na super. Jetzt hast sogar du schon ein Benko-Tor geschossen, und ich noch immer nicht.“ Schön, wenn sich Kollegen mitfreuen.

Kick & Rush in Bienen-Dressen

Dafür haben wir inzwischen ein paar richtig gute Kicker in unseren Reihen. Und den etwas überalterten Kader zuletzt radikal verjüngt, weil so manchem Jungvater die Zeit fehlt. Mit unserem neuen Obmann Halit ist ein frischer Wind durch die Kantine ... äh ... Mannschaft gegangen. Das schaut ab und zu sogar nach Fußball und einem geordneten Spielaufbau aus.

Mit Grauen erinnere ich mich an mein erstes Benkomatch. Ich stand in der ersten Halbzeit am rechten Flügel. Und sah zu, wie der Ball nur auf die andere Seite flog. Denn der Wind wehte stark nach links. Die Benko-Skills beschränkten sich damals darauf, die Kugel wild und hoch nach vor zu dreschen. So stand ich wild entschlossen – aber leider beschäftigungslos – in der Gegend herum. In der zweiten Halbzeit wurde ich in die Abwehr beordert und hatte keine ruhige Sekunde. Was für ein Kontrastprogramm.

Gott sei Dank haben wir inzwischen coole schwarze Dressen. Unsere alte gelb-schwarz-gestreifte Panier inspirierte einmal den einzig anwesenden gegnerischen Fan, lautstark den Biene-Maja-Song von Karel Gott anzustimmen. Das war genauso ärgerlich wie ablenkend. Ich glaube, es war das Match gegen den FC Nepomuk. Einer ihrer Spieler ist der Sohn der Ärztin, die meine immer anschwellenden Achillessehnen behandelt. So schließt sich der Kreis.

Das lustige Abseits-Raten

Linienrichter gibt es in unserer Liga nicht. Deshalb muss der einzige Schiedsrichter das Abseits meistens raten. Wir helfen ihm als Abwehrspieler gerne dabei, indem wir ihm „freundliche Hinweise“ per Handzeichen und Zuruf geben. Ein Match dauert natürlich auch bei uns 90 Minuten. Das vergessen leider die meisten unserer

Spieler, wenn sie an ihrer Fitness nicht arbeiten oder sich vor dem Match zum „Aufwärmen“ einen Tschik nach dem anderen anzünden. Dafür schmeckt das Kantinenbier danach umso mehr.

So kämpfen wir wacker weiter. Ich lasse mir meine Achillessehnen nach jedem Match mit Strom therapieren. Und unser Neo-Obmann, der Halit, hat zuletzt im (Gefühls)rausch sogar dem Joe den ersten Meistertitel versprochen. Schaffen wir das wirklich, wird Sean Connery wohl seinen Platz räumen müssen. Für dieses Ziel haben wir vor kurzem sogar unser erstes Training unter Regie eines Ex-Bundesliga-Kickers abgespult – wie das ausgesehen hat, werden wir euch demnächst in einem Video zeigen.



GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen die SG Traiskirchen.



Tabelle Oberliga A 2016/17
 (Stand nach 3 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener SK 1b	3	3	0	0	12:3	9
2 Schwechat SV 1b	3	3	0	0	11:5	9
3 MSV 81	3	2	1	0	11:4	7
4 Ober St.Veit	3	2	0	1	11:5	6
5 L.A. Riverside	3	2	0	1	9:6	6
6 Ankerbrot	3	1	1	1	9:5	4
7 1980 Wien	3	1	1	1	10:9	4
8 Besiktas Wien	3	1	1	1	8:7	4
9 Triester	3	1	0	2	6:7	3
10 Cro-Vienna Florio	3	1	0	2	7:11	3
11 Kalksburg-Rodaun	3	1	0	2	5:10	3
12 Gradisce	3	1	0	2	3:11	3
13 Margaretner AC	3	0	0	3	4:12	0
14 Wienerfeld	3	0	0	3	3:14	0

Letzte Ergebnisse
Runde 3: Wienerfeld - WSK 1b 1:4 (0:3)

Tabelle Frauen 1. Klasse 2016/17
 (Stand nach 3 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Vienna 1b	3	2	0	1	23:5	6
2 Wienerfeld	3	2	0	1	15:5	6
3 MFFV 23 BWH Hörndlwald 1b	2	2	0	0	10:2	6
4 Altera Porta 1c	3	2	0	1	11:5	6
5 DSG Dynamo Donau	3	2	0	1	9:13	6
6 Wiener SK 1b	2	1	1	0	5:3	4
7 Mariahilf 1b	3	1	0	2	8:9	3
8 KSC/FCB Donaustadt 1b	3	1	0	2	5:7	3
9 DSG Alxingergasse	2	1	0	1	3:7	3
10 Siemens Großfeld 1b	3	0	1	2	3:9	1
11 Mautner Markhof 1b	3	0	0	3	1:28	0

Letzte Ergebnisse
Runde 3: WSK 1b - Siemens Großfeld 1b 2:2 (1:2)

Tabelle WFV-Liga 2016/17
 (Stand nach 8 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Schwechat SV	8	6	1	1	24:8	19
2 Team Wiener Linien	8	6	1	1	19:10	19
3 Red Star Penzing	8	5	1	2	31:17	16
4 1.Simmeringer SC	8	5	1	2	18:20	16
5 Stadlau	8	5	0	3	24:17	15
6 Donau	8	5	0	3	18:19	15
7 Vienna	8	4	1	3	27:20	13
8 Wiener SK	8	2	1	5	19:22	7
9 Technopool Admira	8	2	1	5	19:28	7
10 FAC Wien	8	2	0	6	16:19	6
11 A XIII-Auhof Center	8	1	1	6	15:34	4
12 SV Wienerberg 1921	8	0	2	6	2:18	2

Tabelle 2. Klasse B 2016/17
 (Stand nach 3 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Dacica	3	2	1	0	10:4	7
2 Vienna City FC	3	2	1	0	11:6	7
3 Penzinger SV	3	2	1	0	9:6	7
4 Celebi Cleaning Eurasya	2	2	0	0	9:2	6
5 Jedleseer	2	2	0	0	10:5	6
6 Roma	3	1	1	1	6:6	4
7 Sans Papiers	3	1	1	1	6:9	4
8 Inzersdorfer Jugend SC	3	1	0	2	11:14	3
9 Radnicki	3	0	1	2	8:10	1
10 Vorwärts Wien 2016	2	0	1	1	3:6	1
11 FC Brigittenau	3	0	1	2	7:11	1
12 Wiener Sport-Club	3	0	1	2	2:7	1
13 Prater SV	3	0	1	2	5:11	1

Letzte Ergebnisse
Runde 3: Roma - WSC 2:1 (1:0)

TOTGEGLAUBT: WIENER NEUSTADT LEBT!



Foto: Ecliptica

Anfang der Achtzigerjahre des letzten Jahrhunderts entwickelte sich in Wiener Neustadt eine Musikszene, die sich ein wenig an Punk, viel mehr aber am New Wave von Bands wie Joy Division orientierte. Über diese Szene erzählt die Dokumentation „Und es fängt von Neuem an“, die im Frühjahr in der Wiener Arena Premiere feierte. Der Film erscheint demnächst auf DVD, der Soundtrack ist bereits erhältlich.

Auf zwei CDs sind einerseits Originalaufnahmen von X-Beliebig, Zerbrechlich, Dämmerattacke, The Bates und anderen Bands zu hören. Von der Tonqualität haben manche Tracks vor allem aus der historischen Perspektive ihre Berechtigung. Die Compilation gibt einen guten Überblick über die Wiener Neustädter Szene und erklärt die Faszination der Bands, die ihren Weg bis in die Wiener Musiklokale Chelsea und U4 fanden.

Im Zuge der Dokumentation fanden einige Protagonisten zusammen und beschlossen, die Songs von damals auf ihre Berechtigung in der Gegenwart zu überprüfen und sie gegebenenfalls behutsam zu modernisieren. Unter dem Bandnamen „Totgeglaubt“ präsentieren Mitglieder von X-Beliebig, Dämmerattacke, The Bates und einiger anderer Projekte Songs, die nichts von ihrem Spirit verloren haben.

Die Arrangements bestechen durch treibende Rhythmen und einen Sound, der den Geist der 80er vermittelt. Auch die ausgewählten Texte haben kaum Patina angesetzt und nichts von ihrer minimalistischen Poesie verloren. Wer die Band live erleben will, hat am 8. Oktober im Wiener Chelsea die Möglichkeit.

8. 10. Totgeglaubt, Chelsea, Wien



Foto: Totgeglaubt

GET ECLIPTIFIED TOUR 2016



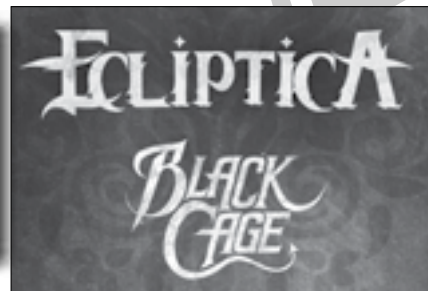
Foto: Pamy BSF

Fans des gepflegten Heavy-Metal-Sounds aufgepasst: Ecliptica nehmen Kurs auf Österreich! Die Get Ecliptified Tour 2016 umfasst 7 Shows von Tirol bis ins Burgenland.

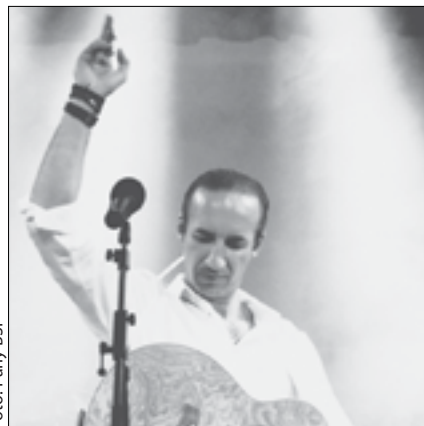
ECLIPTICA rockten bereits das legendäre Wacken Open Air, das Börsencrash Festival oder spielten als Support für Bands wie Symphony X, In Extremo, At Vance und viele mehr. Heuer im Oktober kommen die Metal `n` Roller aus Wien endlich auf Headliner-Tour durch Österreich. Im Gepäck haben sie ihr neues und von Kritikern sowohl national als auch international gefeiertes Album „Ecliptified“.

Die Band präsentiert auf Tour einen Streifzug durch ihre zehnjährige Bandgeschichte mit Fokus auf das neue Album, was heiße Abende inklusive einer mächtigen Dosis Metal `n` Roll verspricht. Komplettiert wird die Tour durch großartigen Support von Black Cage und Local Supports wie den Teilnehmern am diesjährigen Wacken Open Air PAIN IS, den emotional großartigen LUNA RISE, den Rock `n` Rollern und Co-Headliner in Wien BLACKTRAIN sowie RAYJAM, BULLETRIDE und die metallischen Tiroler Urgesteine UNDER JOLLY ROGER. Watch out for a very hot ROCKTOBER!!

- 1. 10. Cselly-Mühle, Oslip, Support: Bulletride
- 8. 10. Kulturhof Aigner, Wieselburg, Support: Rayjam
- 14. 10. MARK.freizeit.kultur, Salzburg, Support: Luna Rise
- 15. 10. Live Stage, Innsbruck, Support: Under Jolly Roger
- 21. 10. Bluesiana, Velden, Support: Pain is
- 22. 10. Club Wakuum, Graz, Support: t. b. a.
- 29. 10. Replugged, Wien, Support: Luna Rise



NEUE CD & DVD VON MICHAEL SEIDA



Einer der besten Entertainer unserer Zeit präsentiert am 27. 9. in SIMM City die von seinen Fans langersehnte Live DVD & CD „SEIDA live im Prater – Kaiserwiese“, festgehalten in scharfem HD.

Michael Seida wird einige Lieder der CD live mit der Sessions Band performen, und es werden Auszüge aus der DVD zu sehen sein. Sie haben an diesem Abend bereits die Möglichkeit, Exemplare mit Signatur vor dem Release-Datum mit nach Hause zu nehmen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt, wir erwarten Sie mit einem Glas Sekt und/oder Freibier, solange der Vorrat reicht.

Es ist die erste DVD, welche der österreichische Ausnahmekünstler Michael Seida im Herbst dieses Jahres – zur Vervollständigung mit CD im Doppelpack – präsentiert.

Die „AUGN AUF DEIN TRAUM & LEBEN TOUR“ überzeugt mit Liedtexten, die allesamt aus der Feder von Michael Seida stammen; sowohl Eigenkompositionen als auch Songs, die gemeinsam mit den Sessions Musikern Oliver Gruen, Goran Mikulec und Harald Fendrich geschrieben wurden. Nicht fehlen dürfen natürlich die Hits aus dem GOLD-ALBUM „LEBEN“ wie Unsan Vodan, I steh im Stau, Gengan Wind, u. v. m. ...

Seida & Sessions Band CD & DVD Präsentation
27. 9. SiMM CITY, Simmeringer Hauptstraße
96 a, 1110 Wien

SPORT UND MUSIK

Text: fht

Sport und Musik“ war so etwas wie das Radioformat meiner Kindheit. Im Zeitalter eines Spieltages, der tatsächlich an einem Tag abgewickelt wurde – und das ganz ohne Liveübertragungen –, war diese Sendung für den Fußballinteressierten ein samstag-nachmittäglicher Pflichttermin.

Es war von immenser Spannung, von welchem Fußballplatz (die damals tatsächlich noch Platz und nicht Arena oder so hießen) die nächste Tormeldung kommen würde. Die Grua'm? Der Voith-Platz? Oder doch das Horr-Stadion, Lehen oder gar der Sport-Club-Platz? Leid und Freude lagen Bruchteile von Sekunden auseinander – das hat sich bis heute nicht verändert. Das Medium der Wahl ist heutzutage allerdings hierfür die SMS, dessen Klingelton – ähnlich dem „Achtung, Achtung, Tor am ...“ damals – in nur wenigen Sekunden für schlagartige Änderung der Laune sorgen kann.

Die Welt der Bundesliga war jedenfalls für einen Stöpsel aus der Provinz ein unbekanntes Wesen, eine wunderbare Welt, in der jederzeit alles möglich sein konnte, in der Kronkicker mit ihrem Können Tausende verzauberten und in nicht ahnbarer Eleganz über den Rasen schwebten (die Unwissenheit und Unschuld der Kindheit, schön war sie).

Unterbrochen wurden die ersehnten Momente der Liveeinstiege dann von Musik. Jetzt muss ich gestehen: Die Musik war mir ehrlich gesagt powidl. Sie hielt von deutlich längeren Einstiegen der Radioreporter ab und war für mich mehr lästiges Beiwerk als notwendiger Hauptbestandteil einer Sendung, die nun einmal „Musik“ im Titel enthielt.

Das Interesse für Musik entwickelte sich dann dennoch, und ich spreche hier absichtlich nicht von Geschmack, oder gar gutem Geschmack.

Wie auch immer: Im Sinne von Sport und Musik ist der folgende Versuch zu verstehen, die eine oder andere Parallele zwischen diesen beiden Komponenten des Lebens zu finden.

Denk ich an die jüngere Vergangenheit, ist die Stimmung eher nicht so „upbeat“. In einer völlig kriterienlosen Aneinanderreihung gibt's da ein paar Titel, die mir so zur aktuellen Situation in den Kopf kommen:

The Ramones - I wanna be sedated
 Bad Religion – How could hell be any worse
 Muddy Waters – You can't lose what you never had
 The Clash – Straight to Hell
 The Beatles – Let It Be
 Eric Clapton – Tears In Heaven
 The Descendents – Everything Sucks
 Suicidal Tendencies – Suicidal for life (gut, das ist ein Albumtitel, aber es passt halt, weil man ja dann doch immer wieder zum Spiel kommt)

Es wäre aber auch nicht Dornbach, wenn sich in die 3-Punkte-aus-7-Spielen-Depression nicht auch die Hoffnung einmischen würde, dass alles besser werden kann. Als Kontrapunkt zu den Songs, die jetzt nicht unbedingt Euphorie versprühen, sollen deswegen auch ein paar Titel genannt werden, mit denen man sich Hoffnung machen kann:

Max Romeo – Chase The Devil
 Joan Baez – We Shall Overcome
 Public Enemy – Fight the Power
 J Boog – Let's Do It Again
 The Bouncing Souls – Hopeless Romantic
 Notorious B.I.G. – Mo Money Mo Problems
 Run DMC – It's Tricky
 Marvin Gaye – Let's Get It On
 Barry White - Can't Get Enough Of Your Love, Babe

Und nach diesem mehr oder weniger sinnbreiten Beitrag der diesmaligen *alszeilen*-Ausgabe gibt es auch noch einen wissenswerten Beitrag zum Pandabären, der sich ja zunehmender Beliebtheit auf der Friedhofstribüne erfreut:

Wusstet ihr, dass ein ausgewachsener Pandabär bis zu 30 kg pro Tag kacken kann?

Mit diesem Life-Pro-Tip können wir uns dann auch dem Spiel widmen, und wenn sonst nix rausschaut, haben wir wenigstens alle ein winzig kleines Häufchen sinnlosen Wissens akkumuliert. Man wird ja bescheiden!

BUCHMARKT.WIEN

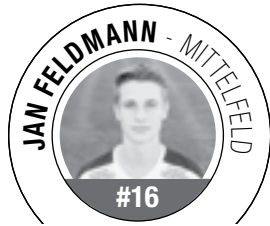
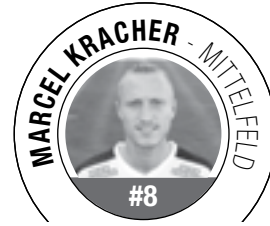
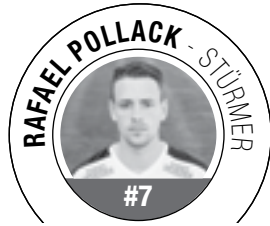
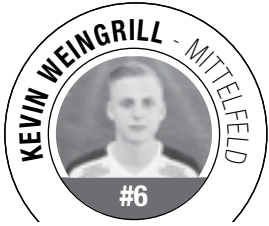
Foto: StudioTotale/Severin Wurnig

<http://buchmarkt.wien>
mail to: info@buchmarkt.wien

GEWINNERINNEN DER
 DORNBACH NETWORKS-
 SPONSORENVERLOSUNG 2016

WIENER SPORTKLUB | KAMPFMANNSCHAFT

HERBST 2016 / 17 • HERBST 2016 / 17 • HERBST 2016 / 17 • H



DAS KAMPFVERHALTEN DER NORDEUROPÄISCHEN STRANDKRABBE



David Sumpter
Soccermatics
Ecowin, 2016
320 Seiten
€ 19,95
ISBN 978-3-7110-0100-9

Was hat Fußball mit Mathematik zu tun? Auf den ersten Blick sehr wenig. Routinierte Leserinnen und Leser der Tageszeitung „Der Standard“ werden diesem Statement aber sofort widersprechen. Gibt es doch dort nach jedem wichtigen Spiel eine ausführliche Analyse mittels Tabellen und Grafiken.

Text: Christian Orou

David Sumpter, Professor für Angewandte Mathematik der Universität Uppsala, ist nebenbei auch Fußballfan. Mit dem Buch Soccermatics versucht er, seine beiden Leidenschaften zu verbinden.

Was hat die Ausbreitung eines Schleimpilzes mit dem Spielsystem des FC Barcelona zu tun? Sehr viel, wenn man dem Autor David Sumpter glauben darf. Denn beide basieren auf geometrischen Regeln und Netzen.

Doch nicht immer reicht die Mathematik als Erklärungsmodell. Um den Leserinnen und Lesern die Vorteile der 3-Punkte-Regel näherzubringen, bemüht Sumpter die Biologie und greift auf das Kampfverhalten der nordeuropäischen Strandkrabbe zurück.

Kann Mathematik ein Team zum Meister machen? Vielleicht. 2014 stieg die Sportanalysefirma Smartodds beim dänischen Verein FC Midtjylland als Sponsor ein. Der Verein nutzte die enorme Datenbank des Sponsors, um eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen und setzte dabei auf statistische und mathematische Analysemethoden. Mit Erfolg. 2015 wurde der FC Midtjylland zum ersten Mal dänischer Meister. Welchen Anteil

Soccermatics

das Analysetool am Erfolg hatte, lässt sich nicht so leicht feststellen. Dass es einen Anteil hatte, ist aber unwidersprochen.

Wer glaubt, Mathematik hat nur mit kryptischen Zeichen und Zahlen zu tun, wird bei Soccermatics eines Besseren belehrt. Im Buch finden sich kaum Formeln und nur wenige, illustrierende Grafiken. Braucht es gewisse Vorkenntnisse, um Soccermatics zu verstehen? Jein. Nur mit dem Wissen um die vier Grundrechnungsarten wird man vermutlich scheitern. Doch wer einen Hang zu Mathematik und Lust auf logische, durchdachte Gedankengänge hat, wird von dem Buch begeistert sein.

Mit Soccermatics ist David Sumpter ein Buch gelungen, das das Fußballspiel aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und mit mathematischen Modellen zu erklären versucht.

„Die Mathematik hilft dabei, den Fußball zu verstehen. Der Fußball hilft, die Mathematik zu erklären.“ (D. Sumpter)

Josef Stöhr jun.

Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneeschtutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

helden der freizeit
COM



WIEN ENERGIE

SCHWARZ WEISSE G' SCHICHTEN



Runde 7 ist gespielt, und der erste Sieg ist noch nicht gelungen. Das Auswärtsspiel gegen Stadlau ging mit 0:1 verloren, und das letzte Heimspiel gegen Amstetten endete 0:0 unentschieden. Immerhin ein Punkt. Beide Matches habe ich ausgelassen und kann aus diesem Grund auch keine Einschätzungen oder Meinungen zur gebotenen Leistung geben.

Vielleicht tat mir die kleine Pause auch ganz gut. Einmal ein bisschen Abstand gewinnen und den Saisonstart verdauen. Die Ausbeute von bisher 3 Punkten schaut alles andere als rosig aus, und obwohl man zwar immer wieder Positives im Spiel sehen kann, reicht es derzeit anscheinend nicht zu mehr. Das ist natürlich nicht optimal, aber was soll man dagegen unternehmen? Christoph Jank als sportlichen Leiter und Trainer feuern? Ich bin noch immer der Meinung, dass das der falsche Weg ist. Es ist so, dass wir auch diese Saison gegen den Abstieg spielen werden. Ich hatte zwar auch gehofft, dass es diese Spielzeit besser laufen würde, aber da war ich vielleicht zu optimistisch. Christoph Jank hat sicher keinen leichten Job, und ich beneide ihn auch nicht dafür. In seiner Haut will ich ehrlich nicht stecken. Fakt ist auch, dass das Budget für den Kader nicht hoch ist bzw. war. Es ist einfach finanziell nicht drinnen, einen oder gar mehrere Ex-Bundesliga-Kicker nach Dornbach zu holen. Genauso ist es auch nicht möglich, die Top-Talente zu holen. Der Kader muss an die finanziellen Möglichkeiten angepasst werden. Da kommt man nicht drum herum. Ergo wird man auch nicht um den Einzug in die Top 5 spielen. So einfach ist das. Christoph Jank hat sich einen Kader mit eben diesen Mitteln zusammengestellt. Ob das reichen wird, auch dieses Jahr den Abstieg zu verhindern, wird man sehen. Mir wird es am Ende der Saison reichen, die Klasse gehalten zu haben, ganz egal welchen Platz in der Ta-

belle das auch bedeutet. Einfach nicht absteigen. Nicht mehr und nicht weniger!

Um es auch offen auszusprechen: Welche Alternativen hätten wir denn überhaupt? Wer könnte Christoph Jank ersetzen? Mir würde niemand auf die Schnelle einfallen!

Ich behaupte auch noch immer, dass der Kader gut genug ist, um die Klasse zu halten. Das mögen viele anders sehen, aber ich bin davon überzeugt und gehe auch davon aus, dass wir auch diese Saison den Abstieg verhindern können. Nehmen wir einmal an, dass das auch klappt. Nur was ist dann in der darauf folgenden Spielzeit? Wichtig ist, einen klaren Plan zu haben, was die nächsten Jahre bringen sollen. Derzeit stecken wir in einem Teufelskreis und retten uns von einer Saison zur nächsten. Die Rückführung wird in diesem Plan sicherlich eine gewichtige Rolle spielen, meiner Meinung nach sollte man die Wiedervereinigung in dieses Vorhaben fix mit einbauen. Ein Konzept für die nächsten Jahre erstellen und mit diesem zu potenziellen Sponsoren gehen. Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob es so ein Konzept gibt, aber falls nicht, muss unbedingt eines erstellt werden. Ohne einen konkreten Plan ist es nur eine Frage der Zeit, bis wir uns in der Stadtliga wiederfinden. Wenn ich genau weiß, was ich erreichen will und eine klare Struktur für diesen Weg habe, ist es wesentlich leichter, das Ziel zu erreichen. Der viel wichtigere Aspekt ist aber, dass ich das Produkt Wiener Sportklub

bzw. wieder vereinter Wiener Sportclub damit viel besser verkaufen kann und so einen Sponsor finden könnte, der mehr Geld zur Verfügung stellt. Mit mehr Geld kann ich mir auch wieder bessere Spieler holen. „Bessere Spieler“ sollte heißen, auch sportlich wieder erfolgreicher zu werden. Das ist ein Prozess, der über mehrere Jahre gehen wird, aber man muss eine Idee davon haben, wo die Reise hingehen soll.

Man darf nicht vergessen, dass der Wiener Sportklub von Menschen geleitet wird, die alles ehrenamtlich machen. Das ist eigentlich ein Wunder, und ich bedanke mich ganz ehrlich bei allen, die jede Woche, jeden Tag, jede Stunde und Minute ihre Zeit und Mühe in das Projekt stecken. Davor ziehe ich den Hut und bin sehr dankbar dafür.

Kommen wir noch kurz zum Sportlichen. Heute geht es gegen den Aufsteiger aus Traiskirchen. In der Sommervorbereitung konnte man das Testspiel mit 2:0 für sich entscheiden. Ein Ergebnis, das heute gerne wiederholt werden kann. Mit einem Sieg in der Tasche spielt es sich auch sicher in den nächsten Runden wieder leichter.

Heute werden es die Burschen schaffen! Heute werden sie als Sieger vom Platz gehen. Heute lassen wir es nach dem Spiel so richtig krachen!

Ein vom ersten Saisonsieg überzeugtes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed "Moxie" Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com
Kontakt: zed@zedeisler.com



Tabelle Regionalliga Ost 2016/17 (Stand nach 7 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Ritzing	6	6	0	0	21:6	18
2	FK Austria Wien Amateure	7	5	1	1	11:4	16
3	Ebreichsdorf	7	5	0	2	19:12	15
4	SK Rapid II	6	4	1	1	13:5	13
5	Stadlau	7	3	3	1	7:3	12
6	Neusiedl am See	7	3	1	3	8:12	10
7	Vienna	6	2	3	1	10:6	9
8	Amstetten SKU	6	2	3	1	11:8	9
9	Parndorf	6	2	2	2	10:11	8
10	SG Traiskirchen	7	1	3	3	4:10	6
11	Schwechat SV	6	1	1	4	7:12	4
12	Mannsdorf	7	1	1	5	5:17	4
13	Wiener SK	7	0	3	4	5:10	3
14	SKN St. Pölten Juniors	5	1	0	4	4:12	3
15	Admira Juniors	6	0	2	4	5:12	2

Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
09 September				
Fr 23 19:30	KM	8	SG Traiskirchen Sport-Club-Platz	H
Sa 24 16:15	1b	4	Besiktas Wien Trainingszentrum	H
So 25 14:00	Frauen	4	First Vienna FC 1894 Care-Energy Naturarena Hohe Warte	A
So 25 16:15	Frauen 1b	4	First Vienna FC 1894 1b Care-Energy Naturarena Hohe Warte	A
So 25 17:45	WSC	4	Dacica Trainingszentrum	H
10 Oktober				
Sa 1 16:00	1b	5	Kalksburg-Rodaun Zangerlestraße, 1230 Wien	A
Sa 1 17:00	KM	9	SC Ritzing Sonnenseestadion - Ritzing	A
So 2 16:00	Frauen	Cup	USC Landhaus Trainingszentrum	H
So 2 17:00	Frauen 1b	5	DSG Dynamo Donau Trainingszentrum	H
So 2 13:00	WSC	5	Inzersdorfer Jugend SC Trainingszentrum	H
Fr 7 19:30	KM	10	SC/ESV Parndorf 1919 Sport-Club-Platz	H
Sa 8 16:15	1b	6	MSV 81 Trainingszentrum	H
So 9 14:00	Frauen	6	SC Mautner Markhof Haidestraße 10, 1110 Wien	A
Ostliga Oberliga A Landesliga 1. Klasse A 2. Klasse B				

Regionalliga OST 2016/17

	Admira Juniors	ASK Ebreichsdorf	FC Stadlau	First Vienna FC 1894	FK Austria Wien Am.	SC Mannsdorf	SC Neusiedl/See 1919	SC Ritzing	SC/ESV Parndorf 1919	SG Traiskirchen	SK Rapid Wien II	SKN Juniors	SKU Amstetten	SVS Schwechat	Wiener Sportklub
Admira Juniors									1:1	0:1					
ASK Ebreichsdorf								3:5						2:1	4:2
FC Stadlau		1:0				3:0							2:2		1:0
First Vienna FC 1894								2:3			2:1			1:1	
FK Austria Wien Am.			0:0			3:1	2:0		2:0				2:1		
SC Mannsdorf								0:4							
SC Neusiedl/See 1919			1:0						2:3	1:1					
SC Ritzing	3:0				2:1		4:0								
SC/ESV Parndorf 1919		2:4		0:0		4:2					0:2				
SG Traiskirchen		0:4	0:0	1:1		1:2									
SK Rapid Wien II	2:0													4:1	
SKN Juniors		1:2		0:4							0:2				
SKU Amstetten						2:0					2:2	4:2			
SVS Schwechat	3:2						1:2					0:1			
Wiener Sportklub	2:2				0:1	0:0	1:2						0:0		



WIENER SPORTKLUB

TRAINER: CHRISTOPH JANK

REGIONALLIGA OST, RUNDE 8

Freitag, 23. 9. 2016 -19:30

Sport-Club-Platz



SG TRAIISKIRCHEN

TRAINER: ROBERT HAAS

S E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) MARTIN KRAUS 01 ○ ○	630	7	0	1	0	0	0	0
(TW) LUKAS FILA 30 ○ ○	0	0	0	0	0	0	0	0
GERALD PEINSIPP 03 ○ ○	540	6	0	0	0	0	0	0
YANNICK SOURA 04 ○ ○	35	2	0	1	0	0	2	0
KEVIN WEINGRILL 06 ○ ○	42	2	0	0	0	0	2	0
RAFAEL POLLACK 07 ○ ○	225	3	0	0	0	0	1	0
MARCEL KRACHER 08 ○ ○	580	7	1	2	0	0	0	2
MICHAEL PITTAUER 09 ○ ○	199	4	1	0	0	0	2	2
EDIN HARCEVIC 11 ○ ○	0	0	0	0	0	0	0	0
DANIEL SEPER 12 ○ ○	630	7	1	0	0	0	0	0
THOMAS GOLL 14 ○ ○	540	6	0	0	0	0	0	0
PETER SCHÜTZENHÖFER 15 ○ ○	502	7	0	1	0	0	1	4
JAN FELDMANN 16 ○ ○	583	7	0	1	0	0	0	2
PHILIP DIMOV 17 ○ ○	280	4	0	3	2	0	0	1
THOMAS STEINER 18 ○ ○	562	7	0	2	0	0	0	3
DANIEL RANDAK 19 ○ ○	394	6	0	1	0	0	1	2
PHILIP OBERMÜLLER 20 ○ ○	86	3	0	1	0	0	3	0
FLORIAN KÖNIG 22 ○ ○	630	7	2	0	0	0	0	0
MIRZA BERKOVIC 23 ○ ○	144	5	0	2	0	0	4	1
STEFAN BARAC 26 ○ ○	1	1	0	0	0	0	1	0
MARIO TOMANEK 27 ○ ○	0	0	0	0	0	0	0	0
MORITZ SCHALLER 28 ○ ○	248	5	0	1	0	0	2	2

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER

CLAUS WISAK

ASSISSTENTEN

KEMAL KAZANCI
MANFRED NIEMANDS-
FREUND

WEITERE SPIELE DER 8. RUNDE:

FR, 23. 9. 2016, 19:00
SC NEUSIEDL/SEE V
SKN JUNIORS

FR, 23. 9. 2016, 19:00
FK AUSTRIA (A) V
SC/ESV PARNDORFSK

FR, 23. 9. 2016, 19:30
SKU AMSTETTEN V
FIRST VIENNA FC

SA, 24. 9. 2016, 16:00
FC STADLAU V
SC RITZING

SA, 24. 9. 2016, 18:00
SC MANNSDORF V
SV SCHWECHAT

SO, 25. 9. 2016, 16:00
ASK EBREICHSORF V
RAPID II

SPIELFREI:
ADMIRA JUNIORS

S E

- ○ 01 THOMAS **TANNERT** (TW)
- ○ 20 MANUEL **ZÖCHLING** (TW)
- ○ 23 UDO **SIEBENHANDL** (TW)
- ○ 04 PATRICK **BAUMEISTER**
- ○ 05 OLIVER **MOHR**
- ○ 06 THOMAS **POSPICHAL**
- ○ 07 PATRICK **HAAS**
- ○ 08 ALEXANDER **KOPPITZ**
- ○ 09 STEFAN **LERNER**
- ○ 10 BENJAMIN **BACHLER**
- ○ 11 SASCHA **STEINACHER**
- ○ 12 MILOS **JOVICIC**
- ○ 14 DUSAN **LAZAREVIC**
- ○ 15 ANDREAS **STRAPAJEVIC**
- ○ 16 BENJAMIN **KOGLBAUER**
- ○ 17 MARIO **TÖPEL**
- ○ 18 MICHEL **SANDIC**
- ○ 19 MARCO **FISCHER**
- ○ 21 MANUEL **FREUNDORFER**
- ○ 27 CEM **ATAN**
- ○ 44 ERIC **AUSS**

S...SPIELT, E...ERSATZ

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN SGT

Saison 2015/16: 8. (1. NÖ Landesliga)
Saison 2014/15: 1. (2. NÖ Landesliga)
Saison 2013/14: 9. (2. NÖ Landesliga)
Saison 2012/13: 11. (2. NÖ Landesliga)
Saison 2011/12: 1. (Gebietsliga Süd/Südost)
Saison 2010/11: 7. (Gebietsliga Süd/Südost)
Saison 2009/10: 3. (Gebietsliga Süd/Südost)

AUSWÄRTSERGEBNISSE RLO

(aus Sicht der SGT):

Runde 2: Admira Juniars 1:0 (0:0)
Runde 4: SC Neusiedl/See 1919 1:1 (1:1)
Runde 6: FK Austria (A) 0:2 (0:0)



Zeitung nicht bekommen???
Hier findest Du alle *alszeilen*!
Einfach einscannen und loslesen!



WWW.VIENNATIME.AT

VIENNATIME

11. BIS 13. NOVEMBER 2016



PARK HYATT VIENNA
AM HOF 2, WIEN 1

UHRENAUSSTELLUNG
IN DER HISTORISCHEN BELETAGE DES HOTELS

